

# Freiburger Nachrichten

**Tagesblatt für die westliche Schweiz**  
(Formale „Freiburger Zeitung“)

**Abonnementpreis:**  
12 Monate 12.00  
6 Monate 6.00  
3 Monate 3.00  
Einzelnummer 0.25

**Insertionspreis:**  
1. Spalte 200  
2. Spalte 150  
3. Spalte 100  
4. Spalte 75  
5. Spalte 50

Redaktions- und Verwaltungsbureau: Heroldstraße 38, Freiburg (Schweiz), Telefon 4.06. — Annoncenregie: FÜRSTENBERG, Schweizer Annoncenexpedition, A.-G., Telefon 1.35

### Sages-Rundschau.

Die Meldungen über den russisch-polnischen Krieg lauten spärlicher. Die Polen wollen ihre Stellungen konsolidieren, während die Russen neue Kräfte sammeln. Aus den wenigen Mitteilungen geht hervor, dass die Polen immer noch Erfolg haben. Die Russen leisten teilweise sehr energiegelichen Widerstand.

### Die irische Frage.

Seit vielen Monaten wecket der Draht keine Möglichkeit Zusammenhänge der Sinesen mit den Unionisten und mit der englischen Politik. Das Land ist in Aufruhr, den Stellvertretern der englischen Regierung wird nicht mehr gehorcht. Im geheimen haben die Iren eine eigene Regierung gebildet und gehorchen dieser. Trotzdem diese Schwankungen nicht gebilligt werden können, so ist doch andauernd der Bergweiskampfs der Iren zu begreifen.

tholischen Iren weit weniger Rechte. 1848 bildete sich das „Junge Irland“, ein Bund, der die gewalttätige Vorehre von England erstrebte; er gelangte jedoch nicht zum Ziel. Die Regierung musste gleichwohl einlenken und gab den Forderungen besonders in religiöser Hinsicht nach. Vor nun an führen die Iren den Kampf vor allem im Parlament und sie waren da glänzend vertreten. Das Hauptziel der Iren war nun ein selbständiges Parlament und Ministerium (Home Rule) zu erhalten. Mehr als ein englischer Minister wurde durch diese Frage hindergesetzt. 1898 erhielt Irland die lokale Selbstverwaltung. Vorübergehend konnte dies die Iren befriedigen, aber schon 1906 bekehrten sie wiederum eine selbständige Regierung. Diese Frage ist heute noch nicht gelöst. Aber die Verhältnisse können nicht mehr so weiterhauern. Lord George hat endlich sein definitives Wort geben. Er ist im Grunde genommen wohl eher zum Nachgeben bereit, aber der Druck der englischen Nationalisten und wahrscheinlich auch der Schwerindustrie ist noch geringer.

Nach den neuesten Meldungen hat sich Irland um Intervention an Militerand gewendet. Die Depeche besagt:  
Die Mächte in Paris veröffentlichen ein Schreiben des diplomatischen Delegierten der irischen Republik, Sir John Duff, an Willard, in welchem um die Intervention Frankreichs für Irland im Zusammenhang mit dem Vorkriegsvertrag von 1912, das von den Franzosen im Vertrag von London zu jenen irischen Umständen der Lordmarchen gefangen gesetzt wurde und folgt: „Ich wende mich an das Land, welches mit Recht als der Wortträger der Grundsätze der menschlichen Freiheit angesehen wird, an das große französische Volk, welches in der Vergangenheit so oft Irland in großmütiger Weise beistand und für welches so viele unserer Landsleute ihr Blut zu jeder Stunde dahingaben, wo Frankreich sich bedroht sah. Ich wende mich an dieses Frankreich, welches heute der Verbündete seines früheren Feindes geworden ist, dessen Reich es durch seine ungeheuren Opfer während des Krieges gerettet hat und von dem ich hoffe, dass ein einfacher Schritt bei der Londoner-Regierung genügt würde, um das Leben eines irischen Landmannes zu retten.“  
Die Mächte stellen den ergreifenden Ton dieses Aufrufes fest, erklären aber, dass sich die französische Regierung nicht in die inneren Angelegenheiten Englands einmischen dürfe, ja, dass jede fremde Einmischung vom Londoner-Kabinet als unangebracht bezeichnet würde.  
Weiter wird berichtet, dass aus allen Ländern zahlreiche Protestschreiben auf den Marsch zugunsten des Lordmarchen von Lord in London einlaufen. Die Erregung in Irland ist

einzigartig. In Belfast allein haben 33 Feuerbrände stattgefunden. Die Iren fordern die Freilassung des Lordmarchen.  
Zur Besprechung dieser brennenden Frage ist der Unterstaatssekretär für Irland nach London gekommen. Es bleibt nur zu hoffen, dass der demokratische Geist der Schweiz auch auf den englischen Premier nicht ohne Einfluss sei und er einsehen möge, dass die Iren mit Betruhl niemals zur Ruhe gebracht werden können.

### Offizielle Rundgebung des Hochw. Bischofs von Lausanne u. Gen. zur Errichtung der Apostolischen Nuntiatur in Bern.

Freiburg. — S. G. Hr. Marins Besson, Bischof von Lausanne und Gen. erlässt in der hohen zur Ausgabe gelangenden „Semaine catholique“ vom 26. Aug. l. J. unter dem Titel: „Eine vorzügliche Nachricht, eine offizielle Rundgebung zur Wiederherstellung der Apostolischen Nuntiatur in Bern durch S. Exz. Hr. Maglione;“ folgende in der Missionsbesprechung:  
„Der hl. Stuhl hat dem schweizerischen Bundesrat den Hr. Maglione als Nuntius für die Schweiz präsentiert. Die bundesräthliche Antwort ließ keinen Zweifel übrig, und wir heissen uns, mit der Familie unserer Bischöfe unsere Freude an dieser in jeder Hinsicht erfreulichen Nachricht Ausdruck zu verleihen.  
Freilich war diese Nachricht erwartet und wird niemand von ihr überrascht sein. Die seit 1915 erfolgten Ereignisse haben sie schriftliche vorbereitet. Es war im Jahre 1915, als ein offizieller Stellvertreter des hl. Stuhles in der Person von Hr. Marchetti nach Bern kam, der bald darauf durch Hr. Maglione abgelöst wurde. Der eine wie der andere, ausgestattet mit einem vollkommenen Talent, arbeiteten im Verein mit unserem Bundesrat an der Einberufung der kirchlichen Delegierten. Der Einfluss des hl. Stuhles war auf diesem Gebiete äußerst wirksam. Es ist dies unsere Freude, bereits bekannt und brauchen wir nicht weiter darauf einzugehen. Aus dieser Zusammenarbeit des päpstlichen Delegierten mit unsern übergenen Behörden erwuchs eine Situation, die sich doch etwas seltsam ausnahm: der Papst hält in Bern einen Stellvertreter, dieser Stellvertreter aber besitzt keinerlei offiziellen Charakter!  
Der weltumspannende Einfluss des hl. Stuhles wuchs von Tag zu Tag mehr und mehr wurde man der wichtigsten Politik Benedikt XV. gerecht, die von erfahrenen Leuten derjenigen der berühmtesten Päpste gleichgestellt wird. Alle Staaten, einer nach dem andern, bezeugten das Bedürfnis, sich ihm zu nähern. Die Schweiz machte seynsagen allein

eine Ausnahme. Und doch haben in der Schweiz, wo die Katholiken mehr als einen Drittel der Bevölkerung ausmachen, die verschiedenen Regierungen, selbst diejenigen konfessionell gemischter Kantone, ja auch die nicht katholischen Mitglieder der Bundesversammlung in ihrer Mehrheit keine Kaartteile zugehen. Dieser abnormale Zustand musste gebrochen werden. Am 19. Juni 1920 beschloss der schweizerische Bundesrat einstimmig, die offiziellen Beziehungen zum hl. Stuhl wieder anzuknüpfen, die am 12. Dezember 1873 durch die Ausbändigung der Päpste an Hr. Agostini abgebrochen worden waren. Damit erfährt man, dass der hl. Vater in Erfüllung der ersten päpstlichen Wünsche den Stellvertreter von Gen. Lutz und Gen. Engelmann, wie wir ihn seit Jahren kennen, und dessen Tätigkeit allseitig und selbst in den schwierigsten Stunden ohne einen einzigen Schritt diejenige war, wie sie es sein musste, nun als Nuntius in der Schweiz beauftragt wird.  
Wir freuen uns also aus doppelter Ursache. Einerseits hat der schweizerische Bundesrat das jederzeit den Katholiken und vor allem dem Papste angetragene Unrecht wieder gut gemacht; es ist dies eines der charakteristischsten Zeichen dieser Verfassung, die sich täglich mehr kundgibt und die unserem ganzen Lande zum Vorteil gereichen wird. Andererseits haben wir an der Nuntiatur in Bern eine hervorragende Persönlichkeit, die durch ihren priesterlichen Geist und ihre nie verkennbare Weisheit sich die Achtung aller erworben hat, so zwar, dass sie durch ihr vollständiges Verständnis für die Schweiz alles in allem bei uns Bürgerrecht erworben hat.  
Wir glauben zu wissen, dass Hr. G. Hr. Maglione, Bischof von Lausanne und Gen. Schaffner, sowohl in seinem eigenen Namen als auch in dem Namen der Nuntiatur Hr. Maglione bereits beglückwünscht hat. Auch andererseits haben wir Hr. Maglione den Namen Nuntius, den wir persönlich wie von unsern Bischöfen die Versicherung unserer tiefen Achtung als unsern hochachtungsvollen Dankbarkeit entgegenzunehmen, nicht bloß für all das so große Gute, das er bereits getan hat, sondern auch das Gute, das er zweifellos in Zukunft tun wird. — Wir wären unvollständig, würden wir nicht gleichzeitig auch dem schweizerischen Bundesrat unsern Dank abfragen. Die Katholiken werden diese Handlung, die er soeben vollzogen hat, zu schätzen wissen: sie werden nicht wie je unso freudiger ihrem Vaterlande die ungeschätzliche Loyalität bewahren, wenn der hl. Nuntius abgeht. Und wie sie ihn als ein großes Bewusstsein und ein Bedürfnis ihres Herzens empfinden.“

**+ Markus Besson, Bischof von Lausanne und Gen.**  
Die in dieser so kühnen oberhirtlichen Rundgebung ausgedrückten Gefühle, diese so

### Feuilleton (Nachdruck verb.)

#### Dauids Großmuth.

Aus einem apokryphen Leben Davids von S. Japletal, O. P.

Dauid wandte sich nun zu dem ihn begleitenden Behüter Achimelech und zu Achisai, dem Sohne der Nemiya, dem Bruder Joab's: „Wer bringt mich zu Saul ins Lager?“ Achisai antwortete: „Ich will mit dir gehen!“  
Dauid wartete bis zum Einbruch der Nacht und schlich erst dann zum Lager, als alles schlief. Der König und sein Heerführer Achisai glaubten sich infolge der großen Ueberrumpfung sicher, deshalb schlossen sie sorglos ohne Wachen.

In den Höhlen Sauls lag sein Speer und daneben Haub der Wassertrug.  
Achisai fällte David zu: „Hörte hat Gott deinem Feind in deine Hand gegeben. Ich will ihn mit meinem Speer auf den Boden hieben mit einem Stoß, das er das Aufstehen vergißt!“  
„Nein, so wahr Jahve lebt, ich darf ihn nicht umbringen; denn es ist der Gesalbte Jahwes und niemand darf ihn angreifen die Hand an ihn legen! Mag Jahve ihn mit Krankheit schlagen, mag er eines natürlichen Todes sterben oder in den Krieg ziehend, dahingerafft werden, aber Jahve bedroh' und ich, ihn zu töten. Das ist die Rede Jahves; er kann unsere Sache besser führen als wir. Endes nimme den Speer, der zu seinen Haupten steht und komm wollen wir gehen.“  
Achisai, der Durst verspürte, trank aus dem Wassertrug und nahm den Speer.  
„Geno' bemerkte, wie sie gekommen, entfernten sie sich.  
Oben am Berge der Mond und das ganze Sternengewölbe schaute von der Himmelshöhe herab. Man konnte auf weite Entfernung die einzelnen Felsblöcke, die von den mitlen Strahlen beleuchtet wurden, genau unterscheiden.  
Als David auf die andere Seite des Tales

gelangt war und sich in einiger Entfernung auf den Gipfel des Berges gestellt hatte, am bei einer Verfolgung weiten Vorprung zu haben, rief er mit starker Stimme an das Lager Sauls:  
„Achisai! Achisai!“  
Als längere Zeit keine Antwort kam, rief er nochmals:  
„Achisai, Sohn Hers, warum antwortest du nicht?“  
„Wer ist es, der ruft?“ fragte Achisai.  
„Du bist mir fälschlich ein Mann! Warum hast du deinen Herrn, den König nicht bewacht? Jemand ist eingebrochen, aus dem Lager, deinen Herrn, umzubringen! Schau doch nach, wo ist der Speer des Königs?“  
Da erkannte Saul die Stimme Davids und sagte: „Ist das nicht deine Stimme, lieber Sohn David?“  
„Ja, mein Herr und König!“ lautete die Antwort. „Warum verfolgt mein Herr seinen Anrecht? Was habe ich getan? Welche Bosheit habe ich verübt? Der König Zetzel ist unangelegen, mich zu fangen, wie der Hebräer das Rehuhuh jagt!“  
„Ich habe gefündigt. Kehre zurück, lieber Sohn David, ich will dir nichts Böses mehr tun, weil dir mein Leben heute kostbar gewesen ist. Ich habe dich gehandelt!“

Dauid antwortete: „Da ist der Speer, o König! Einer von den Kriegern soll herüberkommen und ihn holen! Joab, der einem jeden nach seiner Frömmigkeit und Treue bergilt, hat dich heute in meine Gewalt gegeben, aber ich wollte meine Hand nicht an den Gesalbten Jahves legen. So wert' ich mein Leben heute war, so wert' möge mein Leben Jahve sein, das er mich aus aller Not errettete!“  
„Besegnet seist du, mein lieber Sohn David! Gott möge dir Erfolg geben!“ rief Saul zum Abschied.  
Dauid zog sich darauf zurück und am folgenden Morgen liehe auch Saul heim.  
Als Mescher das Wagnis Davids vernommen hatte, machte er sich den letzten Vorbehalt, dass er sich und damit auch die Seinen in große Gefahr begeben habe. Willst du den Mond mit den Fingern umdrehen (d. h. alles wagen)? Warum hast du mich nicht hingekickt?“  
„Und willst denn die Hand mit den Fingern umdrehen? Ich bin unter dem Schwere Joab's. Das erste Mal hat er den Dolch an Saul gefasst, die Pfeiler seien aus dem Lande eingebracht; dadurch ward ich gerettet. Jetzt hat er ihnen so tiefen Schlaf geschickt, daß keiner aufwachte!“

n Praelen  
gon  
DS  
s, Contor,  
resto  
180. — an  
90. — an  
r Garantie  
ingungen  
SSE  
ng  
ren  
ige  
igerung  
ber 1920, von 2 Uhr  
Eben des Johann  
Lobens, in einem  
schaft an eine frei-  
ingen:  
immobilien, welche  
dem Gebiete der Ge-  
nen Dmens und Vo-  
festen und zwar zuerst  
Anteilen, wozu einer  
inhalt von 49  
arten an einem Stück,  
reinstigten Anteile mit  
62 Jucharten, inbe-  
weinefälligen, Scheune,  
schäfischen mit einem  
1, Wiesen und Acker,  
schönen, reichhaltigen  
2855  
darauf aufmerksam,  
schriften betr. die  
ipaffen haben.  
Ausgabe  
warnis  
einigung dagegen  
ist billig,  
en, auch ohne Weis-  
Kleider, abgestorbene  
Wolle, Seide oder  
teil aus, durch welchen  
leben können.  
in allen Farben-  
n, für Trauer-  
beret Mäntel und  
Freiburg: Magasin,  
und an unsere Be-  
marchand-tailleur,  
Gonuz, rue de la  
he-Engel, 2656  
nten  
morgens bis abends,  
ch und Fohlenhabel,  
stand  
schaft Meschthaten.  
Reisezeit  
Bedingungen in  
immer  
icher  
Verschriften,  
erzeug etc.  
Ausbeziehung  
erlegelte 2842  
ebe, Pakete u.  
Freiburg



Kanton Freiburg

Kardinal Mercier und Bürglen. Im Jahre 1918 Heberberge der Kanton Freiburg eine Anzahl Belgierkinder...

Wissenschaftliche Auszeichnung. Godw. Dr. Nobbe Dr. phil., Professor der Paleontologie an unserer Hochschule...

Militärisches. Der Bundesrat ernannte zum Kommandanten des Infanterieregiments 2: Hrn. Oberstleutnant Franz Spycher...

Bundesfabrikation. Dem Kanton Freiburg wird an die zu Nr. 125,000 veranschlagten Kosten für Uferarbeiten...

Die Schule. Mit ausgetreten bei Hrn. Alois Christian, Schwarzenberg...

Das unsinnige Fahren. In mehreren Zuschriften beklagen sich die Leute im Land und Stadt über das zu schnelle Fahren der Automobile...

Table with 2 columns: Year (1918, 1919) and Milk production (in Pounds and Liters).

Genferbörse. Die Depôt et de Report Freiburg. Table with 2 columns: Item (Stiel, Stängel) and Price.

Freiburger Marktbericht.

Table with 2 columns: Item (Mango, Schmalz, Butter) and Price.

In der Entwicklung sollen Mädchen und Knaben Tabak-Kakao in Paketen mit der Bezeichnung trinken...

Neueste Meldungen

Montag, 6 Uhr morgens.

Russisch-polnischer Krieg.

Polnischer Heeresbericht. Warschau, 29. Aug. ag. (Savas.) Communiqué vom 27. August. — Nordfront: Die Lage ist unverändert.

Eventuelle Krisenänderung der Friedensverhandlungen. London, 29. Aug. ag. (Savas.) Nichtsicherin hat die polnische Regierung...

Die Unruhen in Irland. London, 29. Aug. ag. (Savas.) Auch am Freitag fanden in Belfast noch zahlreiche Feuerbrände und Plünderungen statt.

Die Unruhen in Irland. London, 28. Aug. ag. (Savas.) Man meldet dem „Daily Chronicle“ aus Cork: Truppen des Kameruner Regiments plünderten die Stadt...

Die Unruhen in Irland. London, 28. Aug. ag. (Savas.) Um neuer Unruhen bei dem Gefängnis von Brighton vorzubringen, versetzen nicht weniger als 3000 Polizisten...

Die Unruhen in Irland. London, 30. Aug. ag. (Savas.) Von Panzerautomobilen aus wurde von den Truppen auf die Menge geschossen...

Generalfreil in Stuttgart. Stuttgart, 28. Aug. ag. (Wolff.) Der Generalfreil hat heute begonnen. In der Industrie wird nicht gearbeitet.

Neue Streitigkeiten in Opatow. Berlin, 28. Aug. ag. (Wolff.) Die Annahmen im Oberschlesien Gebiet, in Groß-Streik im Opatow nehmen weiter zu.

Protestkundgebung in Berlin. Berlin, 30. Aug. ag. (Wolff.) Gegen die polnischen Gewalttätigkeiten und Mißhandlungen in Oberschlesien fand am Sonntag im Lustgarten...

Eisenbahnerstreik in Sizilien. Mailand, 28. Aug. ag. (Savas.) „Der Secolo“ hält das Ausbrechen einer neuen Bewegung unter den italienischen Eisenbahnern für möglich...

Von der englischen Untersuchungsreise in Jugland. London, 29. Aug. ag. (Savas.) Die Arbeiterdelegation, die kürzlich von ihrer Untersuchungsreise aus Jugland zurückgekehrt ist...

Die Verluste der Bolschewiki. Warschau, 29. Aug. ag. (Pol. P. B.) Die Verluste der Bolschewiki in der großen Nordfront werden auf 107,000 Gefangene...

Sport. Brüssel, 29. Aug. ag. (Savas.) Resultate der internationalen Regatta: Vierer-Quintett, erste Serie: 1. Schweden in 7:2. 2. Schweden in 7:12. 3. Kanada in 7:18.

Kardinal Amette, Erzbischof von Paris.

Paris, 29. Aug. ag. (Savas.) Kardinal Amette, Erzbischof von Paris, ist Sonntag früh, 6 Uhr, in Autun, wo er sich einige Tage zur Erholung aufhielt...

Die Vertreter Italiens im Völkerverbund. Rom, 28. Aug. ag. (Savas.) Die „Epoca“ vernimmt, daß der Ministerrat die Herren Tittoni, de Nicola und Bonomi als Vertreter Italiens im Völkerverbund ernannt hat.

Ungarische Ferienkinder. Budapest, 29. Aug. ag. (U. R. B.) Am Sonntag fährt unter der Führung von Oberlehrer Dr. Zeilendorf ein Zug mit 600 ungarischen Ferienkindern nach der Schweiz ab.

Die Zusammenkunft Lloyd Georges mit Motta. Luzern, 29. Aug. ag. (Savas.) Wie wir aus zuverlässiger Quelle vernehmen, wird die Zusammenkunft von Bundespräsident Motta mit dem englischen Ministerpräsidenten Lloyd George nächsten Dienstag in Luzern stattfinden.

Schweizerisch-christlich-sozialer Arbeiterkongress. Zürich, 30. Aug. ag. Der erste schweizerische christlich-sozialer Arbeiterkongress tagte Samstag und Sonntag unter dem Vorsitz von Nationalrat J. Scherer...

Die Zusammenkunft Lloyd Georges mit Motta. Luzern, 29. Aug. ag. (Savas.) Wie wir aus zuverlässiger Quelle vernehmen, wird die Zusammenkunft von Bundespräsident Motta mit dem englischen Ministerpräsidenten Lloyd George nächsten Dienstag in Luzern stattfinden.

Schweizerisch-christlich-sozialer Arbeiterkongress. Zürich, 30. Aug. ag. Der erste schweizerische christlich-sozialer Arbeiterkongress tagte Samstag und Sonntag unter dem Vorsitz von Nationalrat J. Scherer...

Schweizerisch-christlich-sozialer Arbeiterkongress. Zürich, 30. Aug. ag. Der erste schweizerische christlich-sozialer Arbeiterkongress tagte Samstag und Sonntag unter dem Vorsitz von Nationalrat J. Scherer...

Schweizerisch-christlich-sozialer Arbeiterkongress. Zürich, 30. Aug. ag. Der erste schweizerische christlich-sozialer Arbeiterkongress tagte Samstag und Sonntag unter dem Vorsitz von Nationalrat J. Scherer...

Schweizerisch-christlich-sozialer Arbeiterkongress. Zürich, 30. Aug. ag. Der erste schweizerische christlich-sozialer Arbeiterkongress tagte Samstag und Sonntag unter dem Vorsitz von Nationalrat J. Scherer...

Schweizerisch-christlich-sozialer Arbeiterkongress. Zürich, 30. Aug. ag. Der erste schweizerische christlich-sozialer Arbeiterkongress tagte Samstag und Sonntag unter dem Vorsitz von Nationalrat J. Scherer...

Schweizerisch-christlich-sozialer Arbeiterkongress. Zürich, 30. Aug. ag. Der erste schweizerische christlich-sozialer Arbeiterkongress tagte Samstag und Sonntag unter dem Vorsitz von Nationalrat J. Scherer...

Schweizerisch-christlich-sozialer Arbeiterkongress. Zürich, 30. Aug. ag. Der erste schweizerische christlich-sozialer Arbeiterkongress tagte Samstag und Sonntag unter dem Vorsitz von Nationalrat J. Scherer...

Schweizerisch-christlich-sozialer Arbeiterkongress. Zürich, 30. Aug. ag. Der erste schweizerische christlich-sozialer Arbeiterkongress tagte Samstag und Sonntag unter dem Vorsitz von Nationalrat J. Scherer...

Schweizerisch-christlich-sozialer Arbeiterkongress. Zürich, 30. Aug. ag. Der erste schweizerische christlich-sozialer Arbeiterkongress tagte Samstag und Sonntag unter dem Vorsitz von Nationalrat J. Scherer...

Schweizerisch-christlich-sozialer Arbeiterkongress. Zürich, 30. Aug. ag. Der erste schweizerische christlich-sozialer Arbeiterkongress tagte Samstag und Sonntag unter dem Vorsitz von Nationalrat J. Scherer...

Schweizerisch-christlich-sozialer Arbeiterkongress. Zürich, 30. Aug. ag. Der erste schweizerische christlich-sozialer Arbeiterkongress tagte Samstag und Sonntag unter dem Vorsitz von Nationalrat J. Scherer...

Schweizerisch-christlich-sozialer Arbeiterkongress. Zürich, 30. Aug. ag. Der erste schweizerische christlich-sozialer Arbeiterkongress tagte Samstag und Sonntag unter dem Vorsitz von Nationalrat J. Scherer...

Schweizerisch-christlich-sozialer Arbeiterkongress. Zürich, 30. Aug. ag. Der erste schweizerische christlich-sozialer Arbeiterkongress tagte Samstag und Sonntag unter dem Vorsitz von Nationalrat J. Scherer...

Schweizerisch-christlich-sozialer Arbeiterkongress. Zürich, 30. Aug. ag. Der erste schweizerische christlich-sozialer Arbeiterkongress tagte Samstag und Sonntag unter dem Vorsitz von Nationalrat J. Scherer...

Schweizerisch-christlich-sozialer Arbeiterkongress. Zürich, 30. Aug. ag. Der erste schweizerische christlich-sozialer Arbeiterkongress tagte Samstag und Sonntag unter dem Vorsitz von Nationalrat J. Scherer...

Schweizerisch-christlich-sozialer Arbeiterkongress. Zürich, 30. Aug. ag. Der erste schweizerische christlich-sozialer Arbeiterkongress tagte Samstag und Sonntag unter dem Vorsitz von Nationalrat J. Scherer...

Schweizerisch-christlich-sozialer Arbeiterkongress. Zürich, 30. Aug. ag. Der erste schweizerische christlich-sozialer Arbeiterkongress tagte Samstag und Sonntag unter dem Vorsitz von Nationalrat J. Scherer...

Schweizerisch-christlich-sozialer Arbeiterkongress. Zürich, 30. Aug. ag. Der erste schweizerische christlich-sozialer Arbeiterkongress tagte Samstag und Sonntag unter dem Vorsitz von Nationalrat J. Scherer...

Schweizerisch-christlich-sozialer Arbeiterkongress. Zürich, 30. Aug. ag. Der erste schweizerische christlich-sozialer Arbeiterkongress tagte Samstag und Sonntag unter dem Vorsitz von Nationalrat J. Scherer...

Schweizerisch-christlich-sozialer Arbeiterkongress. Zürich, 30. Aug. ag. Der erste schweizerische christlich-sozialer Arbeiterkongress tagte Samstag und Sonntag unter dem Vorsitz von Nationalrat J. Scherer...

Schweizerisch-christlich-sozialer Arbeiterkongress. Zürich, 30. Aug. ag. Der erste schweizerische christlich-sozialer Arbeiterkongress tagte Samstag und Sonntag unter dem Vorsitz von Nationalrat J. Scherer...

Schweizerisch-christlich-sozialer Arbeiterkongress. Zürich, 30. Aug. ag. Der erste schweizerische christlich-sozialer Arbeiterkongress tagte Samstag und Sonntag unter dem Vorsitz von Nationalrat J. Scherer...

Schweizerisch-christlich-sozialer Arbeiterkongress. Zürich, 30. Aug. ag. Der erste schweizerische christlich-sozialer Arbeiterkongress tagte Samstag und Sonntag unter dem Vorsitz von Nationalrat J. Scherer...

Kardinal Amette, Erzbischof von Paris.

Paris, 29. Aug. ag. (Savas.) Kardinal Amette, Erzbischof von Paris, ist Sonntag früh, 6 Uhr, in Autun, wo er sich einige Tage zur Erholung aufhielt...

Die Vertreter Italiens im Völkerverbund. Rom, 28. Aug. ag. (Savas.) Die „Epoca“ vernimmt, daß der Ministerrat die Herren Tittoni, de Nicola und Bonomi als Vertreter Italiens im Völkerverbund ernannt hat.

Ungarische Ferienkinder. Budapest, 29. Aug. ag. (U. R. B.) Am Sonntag fährt unter der Führung von Oberlehrer Dr. Zeilendorf ein Zug mit 600 ungarischen Ferienkindern nach der Schweiz ab.

Die Zusammenkunft Lloyd Georges mit Motta. Luzern, 29. Aug. ag. (Savas.) Wie wir aus zuverlässiger Quelle vernehmen, wird die Zusammenkunft von Bundespräsident Motta mit dem englischen Ministerpräsidenten Lloyd George nächsten Dienstag in Luzern stattfinden.

Schweizerisch-christlich-sozialer Arbeiterkongress. Zürich, 30. Aug. ag. Der erste schweizerische christlich-sozialer Arbeiterkongress tagte Samstag und Sonntag unter dem Vorsitz von Nationalrat J. Scherer...

Schweizerisch-christlich-sozialer Arbeiterkongress. Zürich, 30. Aug. ag. Der erste schweizerische christlich-sozialer Arbeiterkongress tagte Samstag und Sonntag unter dem Vorsitz von Nationalrat J. Scherer...

Schweizerisch-christlich-sozialer Arbeiterkongress. Zürich, 30. Aug. ag. Der erste schweizerische christlich-sozialer Arbeiterkongress tagte Samstag und Sonntag unter dem Vorsitz von Nationalrat J. Scherer...

Schweizerisch-christlich-sozialer Arbeiterkongress. Zürich, 30. Aug. ag. Der erste schweizerische christlich-sozialer Arbeiterkongress tagte Samstag und Sonntag unter dem Vorsitz von Nationalrat J. Scherer...

Schweizerisch-christlich-sozialer Arbeiterkongress. Zürich, 30. Aug. ag. Der erste schweizerische christlich-sozialer Arbeiterkongress tagte Samstag und Sonntag unter dem Vorsitz von Nationalrat J. Scherer...

Schweizerisch-christlich-sozialer Arbeiterkongress. Zürich, 30. Aug. ag. Der erste schweizerische christlich-sozialer Arbeiterkongress tagte Samstag und Sonntag unter dem Vorsitz von Nationalrat J. Scherer...

Schweizerisch-christlich-sozialer Arbeiterkongress. Zürich, 30. Aug. ag. Der erste schweizerische christlich-sozialer Arbeiterkongress tagte Samstag und Sonntag unter dem Vorsitz von Nationalrat J. Scherer...

Schweizerisch-christlich-sozialer Arbeiterkongress. Zürich, 30. Aug. ag. Der erste schweizerische christlich-sozialer Arbeiterkongress tagte Samstag und Sonntag unter dem Vorsitz von Nationalrat J. Scherer...

Schweizerisch-christlich-sozialer Arbeiterkongress. Zürich, 30. Aug. ag. Der erste schweizerische christlich-sozialer Arbeiterkongress tagte Samstag und Sonntag unter dem Vorsitz von Nationalrat J. Scherer...

Schweizerisch-christlich-sozialer Arbeiterkongress. Zürich, 30. Aug. ag. Der erste schweizerische christlich-sozialer Arbeiterkongress tagte Samstag und Sonntag unter dem Vorsitz von Nationalrat J. Scherer...

Schweizerisch-christlich-sozialer Arbeiterkongress. Zürich, 30. Aug. ag. Der erste schweizerische christlich-sozialer Arbeiterkongress tagte Samstag und Sonntag unter dem Vorsitz von Nationalrat J. Scherer...

Schweizerisch-christlich-sozialer Arbeiterkongress. Zürich, 30. Aug. ag. Der erste schweizerische christlich-sozialer Arbeiterkongress tagte Samstag und Sonntag unter dem Vorsitz von Nationalrat J. Scherer...

Schweizerisch-christlich-sozialer Arbeiterkongress. Zürich, 30. Aug. ag. Der erste schweizerische christlich-sozialer Arbeiterkongress tagte Samstag und Sonntag unter dem Vorsitz von Nationalrat J. Scherer...

Schweizerisch-christlich-sozialer Arbeiterkongress. Zürich, 30. Aug. ag. Der erste schweizerische christlich-sozialer Arbeiterkongress tagte Samstag und Sonntag unter dem Vorsitz von Nationalrat J. Scherer...

Schweizerisch-christlich-sozialer Arbeiterkongress. Zürich, 30. Aug. ag. Der erste schweizerische christlich-sozialer Arbeiterkongress tagte Samstag und Sonntag unter dem Vorsitz von Nationalrat J. Scherer...

Schweizerisch-christlich-sozialer Arbeiterkongress. Zürich, 30. Aug. ag. Der erste schweizerische christlich-sozialer Arbeiterkongress tagte Samstag und Sonntag unter dem Vorsitz von Nationalrat J. Scherer...

Schweizerisch-christlich-sozialer Arbeiterkongress. Zürich, 30. Aug. ag. Der erste schweizerische christlich-sozialer Arbeiterkongress tagte Samstag und Sonntag unter dem Vorsitz von Nationalrat J. Scherer...

Schweizerisch-christlich-sozialer Arbeiterkongress. Zürich, 30. Aug. ag. Der erste schweizerische christlich-sozialer Arbeiterkongress tagte Samstag und Sonntag unter dem Vorsitz von Nationalrat J. Scherer...

Schweizerisch-christlich-sozialer Arbeiterkongress. Zürich, 30. Aug. ag. Der erste schweizerische christlich-sozialer Arbeiterkongress tagte Samstag und Sonntag unter dem Vorsitz von Nationalrat J. Scherer...

Schweizerisch-christlich-sozialer Arbeiterkongress. Zürich, 30. Aug. ag. Der erste schweizerische christlich-sozialer Arbeiterkongress tagte Samstag und Sonntag unter dem Vorsitz von Nationalrat J. Scherer...

Schweizerisch-christlich-sozialer Arbeiterkongress. Zürich, 30. Aug. ag. Der erste schweizerische christlich-sozialer Arbeiterkongress tagte Samstag und Sonntag unter dem Vorsitz von Nationalrat J. Scherer...

Schweizerisch-christlich-sozialer Arbeiterkongress. Zürich, 30. Aug. ag. Der erste schweizerische christlich-sozialer Arbeiterkongress tagte Samstag und Sonntag unter dem Vorsitz von Nationalrat J. Scherer...

Schweizerisch-christlich-sozialer Arbeiterkongress. Zürich, 30. Aug. ag. Der erste schweizerische christlich-sozialer Arbeiterkongress tagte Samstag und Sonntag unter dem Vorsitz von Nationalrat J. Scherer...

Schweizerisch-christlich-sozialer Arbeiterkongress. Zürich, 30. Aug. ag. Der erste schweizerische christlich-sozialer Arbeiterkongress tagte Samstag und Sonntag unter dem Vorsitz von Nationalrat J. Scherer...

Schweizerisch-christlich-sozialer Arbeiterkongress. Zürich, 30. Aug. ag. Der erste schweizerische christlich-sozialer Arbeiterkongress tagte Samstag und Sonntag unter dem Vorsitz von Nationalrat J. Scherer...

SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT

AUSGABE

von

2-, 3- u. 5-jährigen 6% Kassascheinen

der Schweizerischen Eidgenossenschaft

III. Serie, für die Lebensmittelversorgung und zur sofortigen Konversion der am 5. November 1920 fällig werdenden 5% Kassascheine

Die Versorgung des Landes mit Getreide und Zucker nimmt immer noch sehr bedeutende Mittel in Anspruch...

Man hatte gehofft, die angelegten Vorräte merklich vermindern zu können. Im Jahre 1919 hat der Bund denn auch den Betrag seiner Kassascheine um 77 Millionen vermindert...

Der Bundesrat hat daher in seiner Sitzung vom 5. August 1920 beschlossen, den Inhabern dieser Kassascheine deren sofortige Erneuerung mit Zinserhöhung auf 6% ab 5. September 1920 anzubieten...

Diese Massnahme ist unerlässlich, wenn wir die fortschreitende Vermehrung unserer Reskriptionsschuld bei der Nationalbank vermeiden wollen.

Die Ausgabe erfolgt zu folgenden Bedingungen:

A. Verkauf gegen bar

Stückelung: Die Kassascheine werden in Abschnitten zu Fr. 100.-, 500.-, 1000.-, 5000.- und 10.000.- abgegeben.

Versinsung: Sie sind zu 6% p. a. verzinlich, mittelst halbjährlicher Coupons per 5. März und 5. September, erstmals per 5. März 1921.

Rückzahlung: Die Kassascheine sind zu pari rückzahlbar, nach Wahl des Käufers entweder am 5. September 1922, am 5. September 1923 oder am 5. September 1925.

Zahlstellen für Zinsen und Kapital: Die Zinsen und das Kapital sind auf Verfall spesenfrei zahlbar bei der Eidgenössischen Staatskasse in Bern, bei allen schweiz. Kreispost- und Zollkreiskassen...

Namenzertifikate: Die Kassascheine lauten auf den Inhaber; sie können jedoch beim Eidgenössischen Kassen- und Rechnungswesen in Bern kostenfrei gegen Namenzertifikate deponiert werden.

Verkaufspreis: Die Abgabe dieser 6% Kassascheine erfolgt zu pari für alle drei Laufzeiten, mit Zinsverrechnung per 5. September 1920.

Verkaufsstellen: Sämtliche Zweiganstalten und die Agenturen La Chaux-de-Fonds und Winterthur der Schweizerischen Nationalbank, sowie die sämtlichen Banken, Bankhäuser und Sparkassen der Schweiz...

B. Konversion

Die Inhaber von 5% Kassascheinen von 1918, I. Serie, rückzahlbar am 5. November 1920, werden eingeladen, ihre Titel gegen neue 6% Kassascheine vom Jahre 1920, III. Serie, mit einer Laufzeit von 2, 3 oder 5 Jahren, nach Wahl des Subskribenten, mit Zinsgenuss von 6% ab 5. September 1920, zu pari umzutauschen.

Die 5% Kassascheine müssen mit dem Coupon per 5. November 1920 versehen sein. Die Einreicher erhalten dagegen:

- a) in bar eine Konversions-Summe, die festgesetzt wurde entsprechend dem Zins à 5% vom 5. Mai 1920 bis 5. September 1920 = 4 Monate, nämlich: Fr. 1.65 für Fr. 100.- Kapital.
b) einen Empfangschein, der später gegen die definitiven neuen 6% Kassascheine umgetauscht wird.

Die Ausgabe der 6% Kassascheine und die Konversion finden statt in der Zeit vom: 26. August bis inklusive 18. September 1920.

Diese 6% Kassascheine, III. Serie, werden vom Bund jederzeit zu pari plus laufende Zinsen zur Entrichtung der eidgenössischen Kriegssteuer, und der Kriegsgewinnsteuer an Zahlungsstatt genommen.

Bern, den 24. August 1920.

Eidgenössisches Finanzdepartement: J. MUSY.

Prima Maschinen- = TORF = zu reduziertem Preise, solange die Lieferung direkt ab Torfseid möglich. 2851. Torfgesellschaft „Union“ Bern. Torfseid Schmitzen.

Vorteilhafte Schuhe. Wenn Sie unmoderne oder teilweise abgenutzte Kleidungsstücke haben, dann vertreiben Sie sie und senden Sie die Stücke an das Atelier der vorteilhaften Schuhe Neyruz (Freiburg) wo sie zu schönen und soliden Pantoffeln aufgearbeitet werden...

Landwirte! Erntet sorgfältig und sendet uns in jedem Quantum die schwärzlichen Auswüchse, genannt MUTTERKORN festgewaschen an den Ähren des Getreides. - Sofortige, gute Bezahlung. Grande Pharmacie Centrale BOURGKNECHT & GOTTRAU Freiburg.

HYPOTHEKE. Wer würde auf schönes Bestium von 23 Zucharten eine I. Hypothek von Fr. 35.000 leihen? Offerten sind zu richten unter Chiffre P11087F an Publicitas A.G., Freiburg. 2834.

Verkaufe an Private: schöne Wäschestickereien zu Fabrikpreisen. Auswahlendung umgehend. H. EGLI Teufenerstr. 89, St. Gallen.

Zu verpachten Heimwesen auf 1921, ein Heimwesen von 38-42 Zucharten Mast- und Ackerland, 2847. Offerten nimmt entgegen bis 5. September, Adressen: Niederwalden, St. Anton.

Tapeten. stets grosses Lager zu konkurrenzlosen Preisen. F. BOPP Möbelfhandlung FREIBURG, Schützenstrasse 1, Telefon 7.68.

BRISE-BISE. Gefällige Gardinen aus Mousseline, Lail, Spachtel u. am Stück oder abgepaßte Sitze, Draperien, Bettdecken, glatte Stoffe, Giamine, 2848. Offerten nimmt entgegen bis 5. September, Adressen: Niederwalden, St. Anton.

Brennholz. Ausverkauf des Holzdepots von der Stadt. 1309. Buchen, Tannen, Weibeln. Vorteilhafte Preise.

Pferde-Stute. Eine 2862. 3/4 Jahre alt zu verkaufen bei Nubens Jungs, Ginterburg, Dübingen.

Zu verkaufen 5 Stück atroggewachsene, 3 1/2 Monate alte Gafelschweine ganz schöne Rasse, durchleuchtet. 2866. bei Karl Muffmann, in Elswil, bei Jemmen.

Zu verkaufen Ferkel bei Josef Schultze, in Angdorf, bei Dübingen. 2860.

Zu pachten gesucht von zahlungsfähigen Deutschen, auf 22. Februar 1921 eine Wirtschaft. Sich zu wenden unter P7260F an Publicitas A.G. Freiburg. 2823.

Kopf. Sichere und rasche Heilung von bitem Hals, Drüsenanschwellungen aller Art durch unsern Kopfgeißel-Stramasan. 2829.

Schreinererei. eingerichtet hat und empfiehlt sich bestens für Bau und Möbel. 2829. Reparaturen werden prompt besorgt. Mässige Preise. 18 TELEPHON 18. Bächler.

Fohlen-Winterung. Für die Winterung in Gutmammshaus werden von der Pferdezuchtgenossenschaft des Bezirkes noch Fohlen angenommen. Die Winterung beginnt am 1. Oktober und dauert 5 Monate. - Tägliches Fohlgeld: 1 Fr. 50 für einjährige, 2 Fr. für zweijährige Fohlen. Die Eigentümer der Fohlen liefern den Hof. Anmeldungen bis 6. September beim Vorstand der Genossenschaft in Tafers. 2845.

Heimwesen. von 34 Zucharten, wovon 8 Zucharten Wald, alles an einem Stück; Boden erster Qualität, 1/2 Stunde von Freiburg. Günstige Zahlungsbedingungen. Sich wenden an die Handels- und Immobilien-Agentur H. Grossard, Hochzeitergässchen 138, Freiburg. Telefon 2.60. 2835.

Anzeige & Empfehlung. Unterzeichneter beehrt sich, dem werthen Publikum von Stadt und Land anzuzeigen, daß er in Bellevue hinter dem Hotel eine Schreinererei eingerichtet hat und empfiehlt sich bestens für Bau und Möbel. 2829. Reparaturen werden prompt besorgt. Mässige Preise. 18 TELEPHON 18. Bächler.

Die deutsche... 70,000 gefangen... Die rote... auf die Verflechtung... Geständnis... Die rote... auf die Verflechtung... Geständnis... Die rote... auf die Verflechtung... Geständnis...